



An den Bezirksbürgermeister *vorsteher*
des Stadtbezirks I
Herr Rainer Gintrowski
Friedrich-Ebert-Platz 1

Leverkusen-Rheindorf, 25.03.2014

51371 Leverkusen

Bürgerantrag wg. ARAL-Tankstelle, Solinger Straße, Lev-Rheindorf

Sehr geehrter Herr Gintrowski,

wir Anwohner der Straßen Am Vogelsang/Solinger Straße leiden seit langer Zeit unter großen Problemen, die von der ARAL-Tankstelle gegenüber ausgehen.

Hier versammeln sich regelmäßig, insbesondere an den Wochenenden, in den Abend- und Nachtstunden leider recht oft junge Leute, die durch reichlich Alkoholkonsum auffallen. Alkohol, den sie an der Tankstelle kaufen und auch auf dem Gelände der Tankstelle konsumieren.

Dabei kommt es immer wieder zu lautstarkem Gegröle, Streitereien, Handgreiflichkeiten, dem Zerschlagen von Flaschen, Übergriffen auf „normale Kunden“ und so weiter.

Dies alles ereignet sich seit Jahren und nun wieder zu Beginn des Frühlings und den milderen Temperaturen immer häufiger.

Vor einigen Tagen suchte sogar eine junge Frau in meinem Garten Schutz, die von einem der Randalierer verfolgt wurde.

Ich persönlich wurde auch schon mehrmals bedroht, u.a. am 14.03.2014, gegen 23.00 Uhr als ich Zigaretten kaufen wollte. (*Zitat: „Ey, was guckst Du, bist Du schwul oder was? Soll ich Dir meine Zigarette in Deinen Augen ausdrücken? Dann guckst Du nicht mehr*). Es erfolgte ein Polizeieinsatz mit mehreren Fahrzeugen und nach meiner Beobachtung wurden auch mehrere Personen in Gewahrsam genommen.

Der Tankstellenpächter, hat sein Personal angeblich mittlerweile angewiesen, keinen Alkohol nach 22.00/24.00 Uhr zu verkaufen. Mehrere Zeugen, die gerne benannt werden können, haben allerdings beobachtet, dass trotzdem weiterhin Alkohol nach 22.00 Uhr verkauft wird.

An dieser Stelle darf ich mal meinen Sohn zitieren, der während seiner Schulzeit als Aushilfe an der Tankstelle gearbeitet hat: „wenn die mit 15 oder 20 Mann besoffen anrücken, da sagst Du nur noch nehmt Euch was Ihr wollt, aber lasst mich in Ruhe“.

Ein ähnliches Verhalten zeigt auch die regelmäßig angerufene Polizei, die oftmals bei einer solch lärmenden Horde gar nicht erst aus ihrem Auto aussteigt und unverrichteter Dinge wieder abfährt. Die Kosten dieser Einsätze trägt dann der Steuerzahler. Das Geld könnte sicher sinnvoller verwendet werden.

Zudem muss man bei Anrufen bei der Polizei leider oftmals sehr lange (bis zu 45 Min.) warten, eindeutig eine Folge, der aus unserer Sicht absolut unverständlichen Verlegung der Polizei nach Köln und Schließung der Wache in Rheindorf.

Kurzum, die Zustände sind für uns Anwohner mittlerweile unerträglich. Wir fordern deshalb die Stadt Leverkusen mit der Polizei und dem Tankstellenpächter auf, ein Konzept zu entwickeln, diese Probleme endgültig abzustellen und das bedeutet aus unserer Sicht definitiv die Schließung der Tankstelle zwischen 22.00 und 06.00 Uhr oder den Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes zu genannter Zeit. Es geht einfach nicht an, dass hier die wirtschaftlichen Interessen eines Konzerns vor die Ruhe- und Sicherheitsbedürfnisse des Bürgers gestellt werden.

Mittlerweile fallen in Gesprächen mit betroffenen Anwohnern Schlagworte wie Luftgewehr, Baseballschläger, Gaspistole und Bürgerwehr. So etwas wäre mit Sicherheit der falsche Weg, aber diese Aussagen sollten Sie doch zumindest nachdenklich stimmen, oder sehe ich das etwa falsch???

Nachdem nun das neue Jugendhaus in Rheindorf fertiggestellt ist, muss es doch eine Möglichkeit geben, die Jugendlichen dort auch zu beschäftigen. Denn augenscheinlich wissen die jungen Leute mit sich wenig anzufangen und besaufen sich an der Tankstelle.

Um Ihnen und Ihren Kollegen diese absolut unerfreulichen Dinge einmal selbst und aus erster Hand schildern zu können, fordere ich und _____ in der nächsten Bezirksvertretung am 05.05.2014 ein Rederecht!

Wie wir hörten, wird dieses Rederecht bei Ihnen beantragt, somit bitten wir kurzfristig um Bestätigung.

Die in der Anlage beigefügten Unterschriften von betroffenen Anwohnern werden die Ernsthaftigkeit unseres Anliegens bestätigen.

Kopien dieses Schreibens gehen an die örtliche Presse, der Bürgerliste e.V., den in Leverkusen vertretenen Parteien CDU, SPD, Grüne, Linke, Radio Leverkusen sowie an die ARAL Deutschland, in Vertretung des Herrn Arndt Spies, Solinger Straße 67, 51371 Leverkusen.

Wir erwarten Ihre unverzügliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen.

Anlagen: Unterschriften der betroffenen Anwohner Am Vogelsang/Solinger Straße